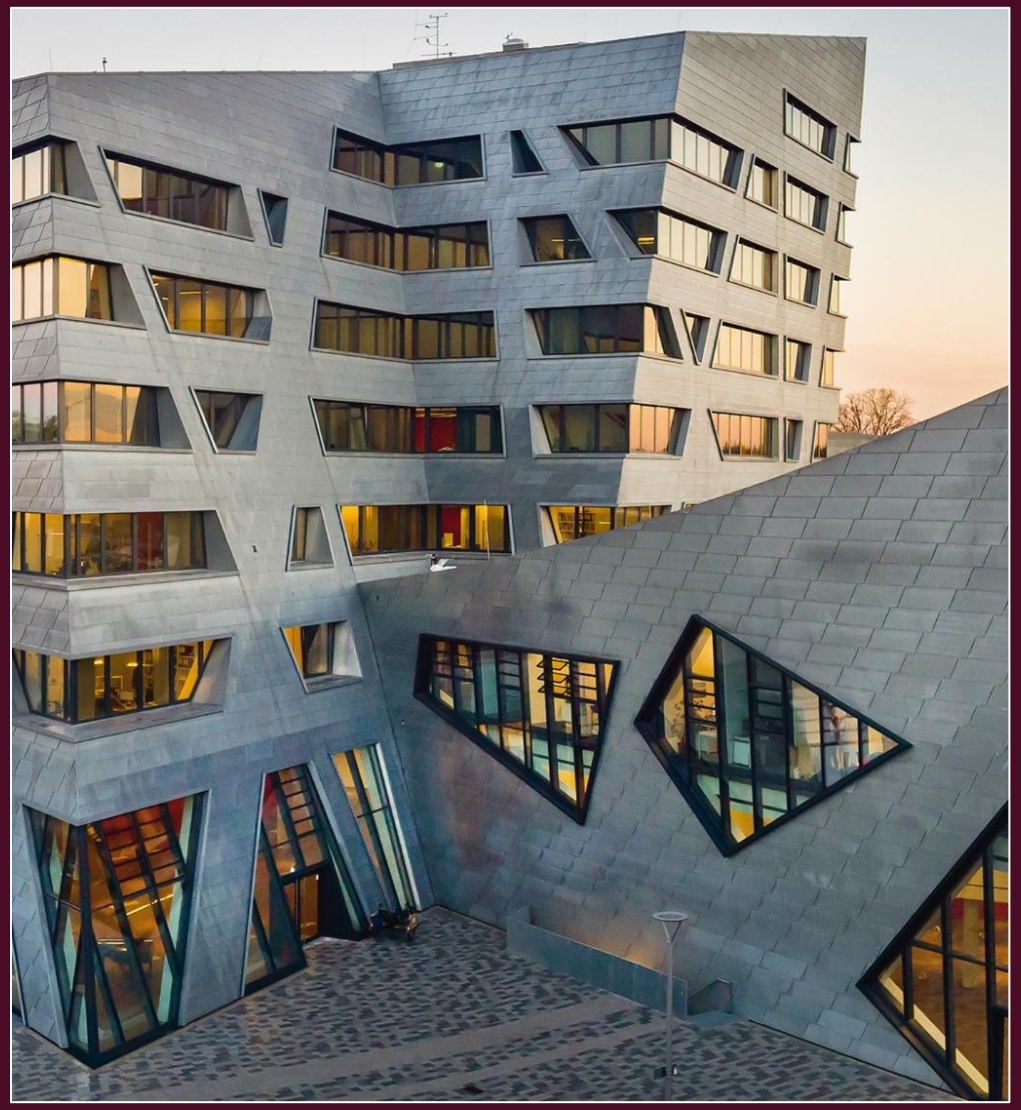
VORTRAG · KREISSCHULAUSSCHUSS LÜCHOW-DANNENBERG

Alter und Wahlverhalten

Vor dem Hintergrund der Juniorwahlen 2025 in Lüchow-Dannenberg



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Mathis Brinkmann (M.A.) · Institut für Politikwissenschaft

STRUKTUR

Drei Leitfragen für heute

01

Ergebnisse

Wie sind die Juniorwahlen 2025 im Kreis Lüchow-Dannenberg ausgefallen?

02

Erklärungsansätze

Warum schneiden insb. AfD und Die Linke unter jungen Wähler:innen so gut ab? Warum schneiden SPD und Union schlechter ab?

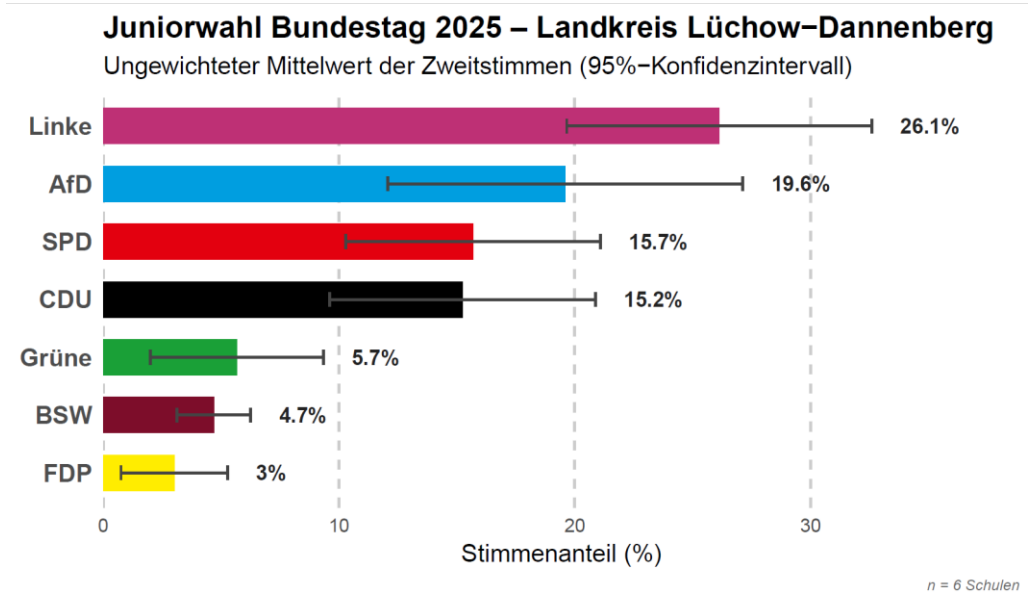
03

Entwicklung

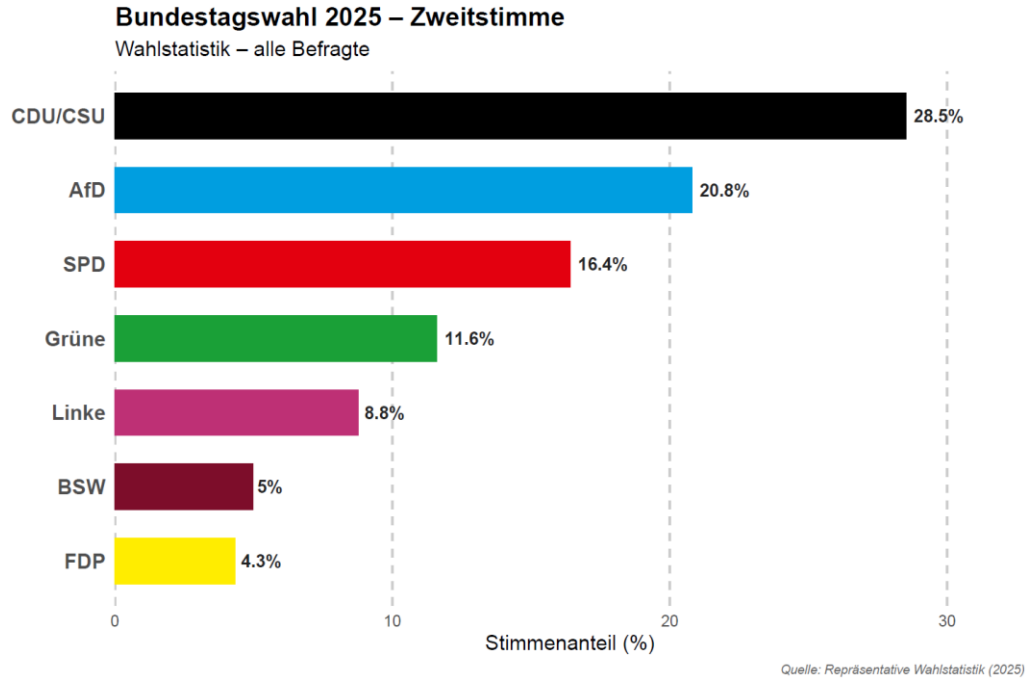
Welche Auswirkungen wird dies auf das zukünftige Parteiensystem haben?

Vergleich mit der Bundestagswahl 2025

Wie schneidet die Juniorwahl im Landkreis im Vergleich zum gesamtdeutschen Ergebnis ab?



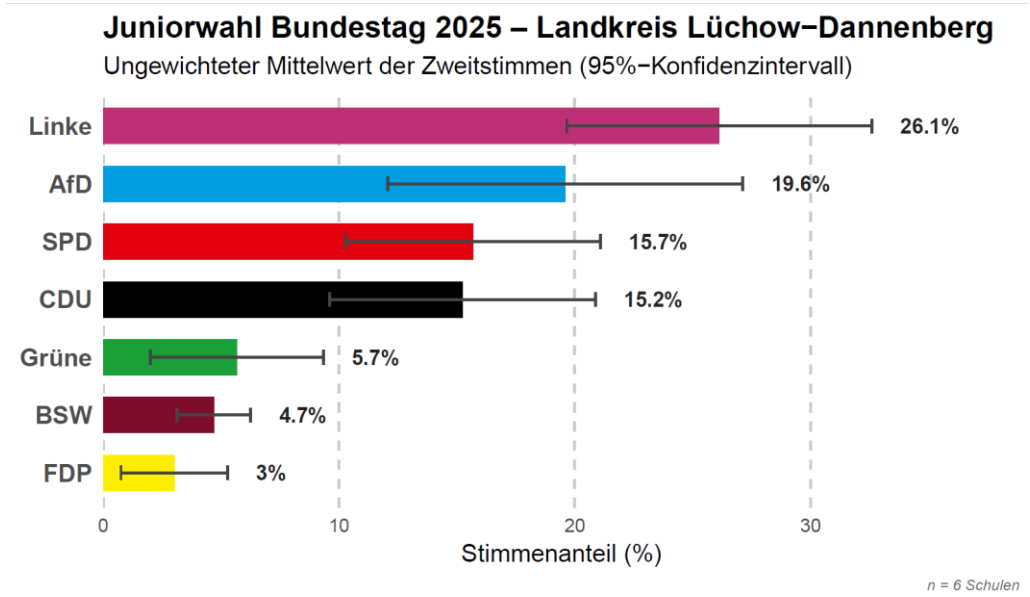
Juniorwahl 2025 · Landkreis Lüchow-Dannenberg



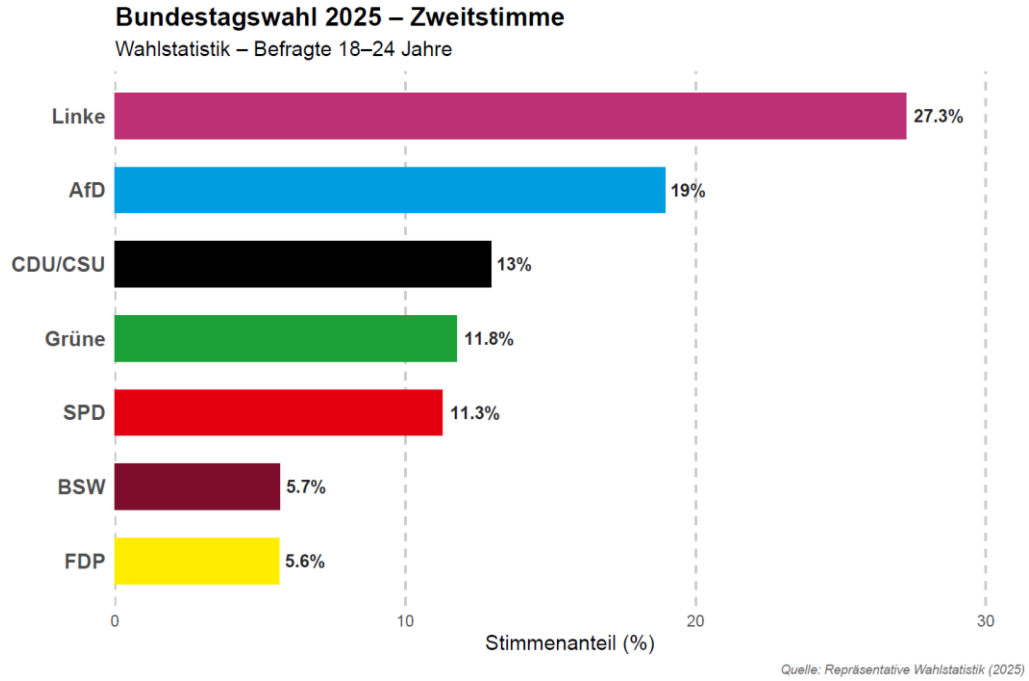
Bundestagswahl 2025 · Gesamtergebnis (Zweitstimme)

Vergleich mit jungen Wähler:innen bei der Bundestagswahl 2025

Ergebnisse der Juniorwahl in Lüchow-Dannenberg weichen nicht deutlich vom Wahlverhalten junger Menschen (18–24) auf nationaler Ebene ab.

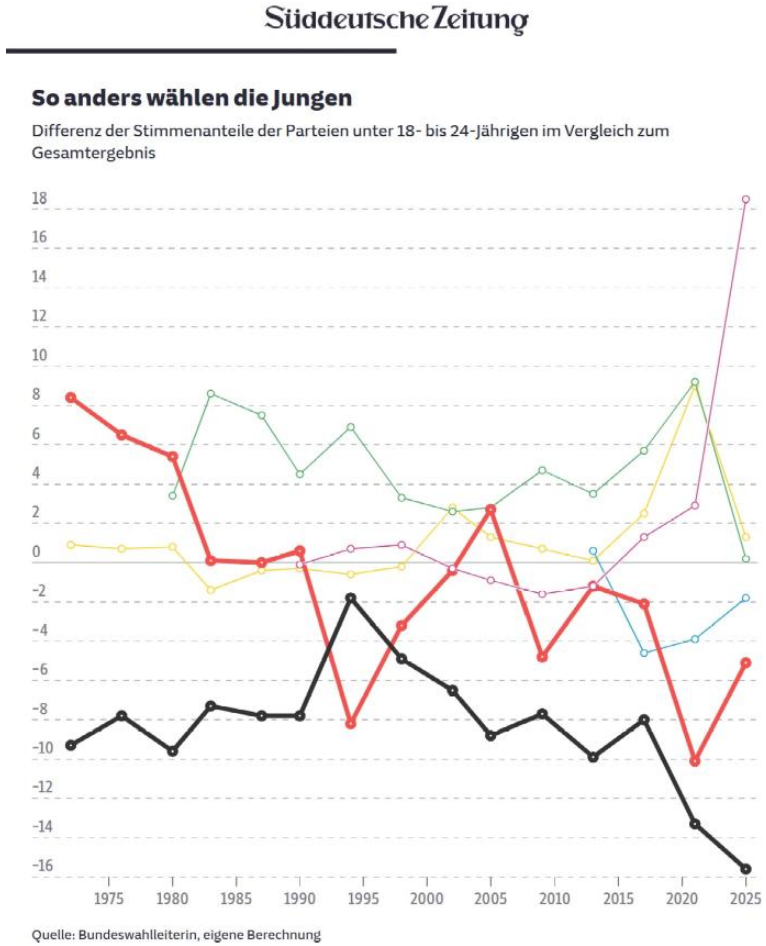


Juniorwahl 2025 · Landkreis Lüchow-Dannenberg



Bundestagswahl 2025 · Befragte 18–24 Jahre

Kein neues Phänomen



Altersunterschiede im Wahlverhalten sind kein neues Phänomen.

Warum unterscheidet sich das Wahlverhalten verschiedener Altersgruppen?

STRUKTUR

Drei Leitfragen für heute

01

Ergebnisse

Wie sind die Juniorwahlen 2025 im Kreis Lüchow-Dannenberg ausgefallen?

02

Erklärungsansätze

Warum schneiden insb. AfD und Die Linke unter jungen Wähler:innen so gut ab? Warum schneiden SPD und Union schlechter ab?

03

Entwicklung

Welche Auswirkungen wird dies auf das zukünftige Parteiensystem haben?

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- **Generationenunterschiede**
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

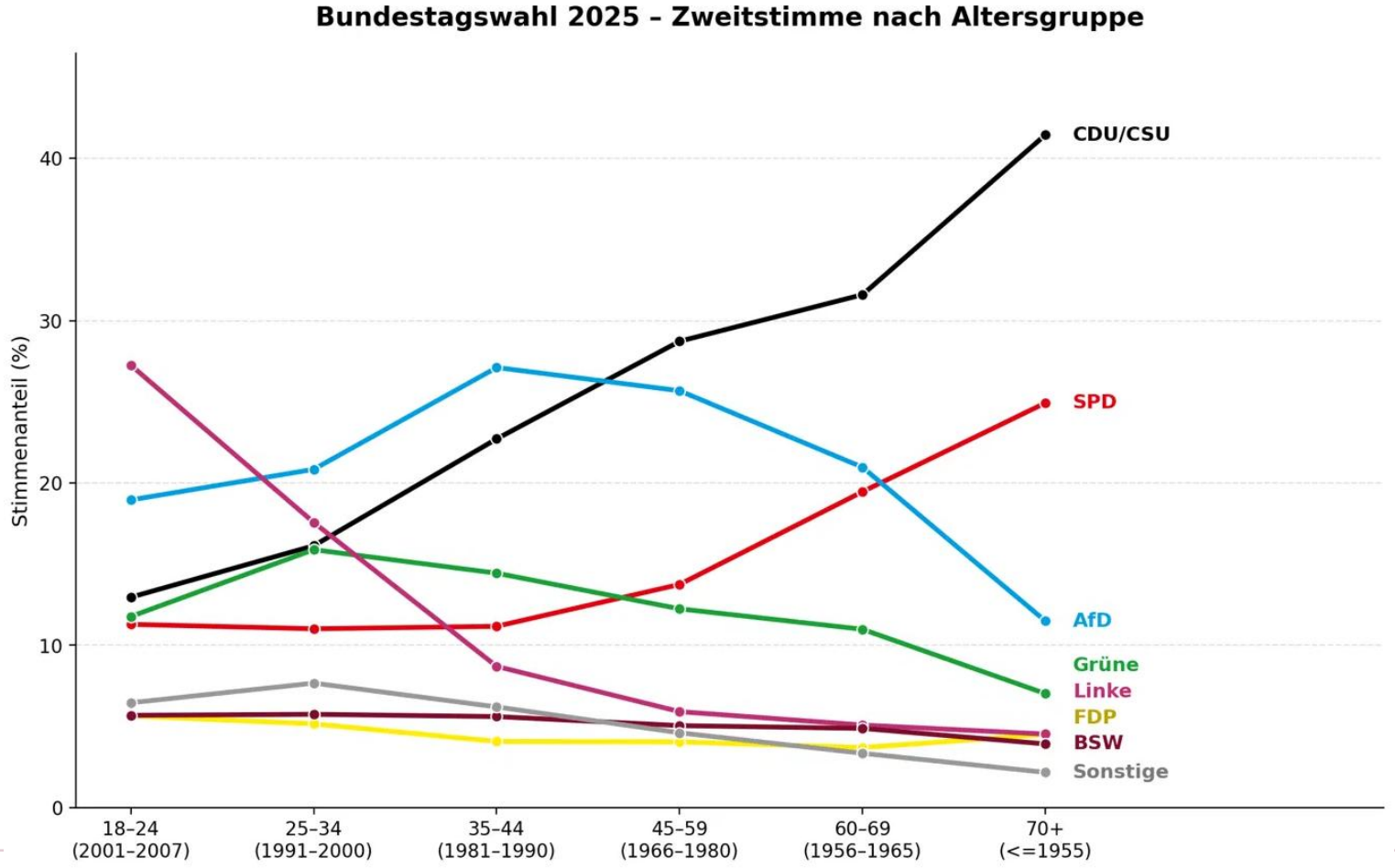
- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

Ein klarer Generationsbruch

Mitte-Links-/Mitte-Rechts-Parteien (SPD + Union) schneiden in jüngeren Generationen schlechter ab, wohingegen "neuere" Parteien (Grüne, Linke und zum Teil AfD) unter jüngeren Generationen stärker abschneiden.

Quelle: Van der Brug & Kritzinger (2026)

Bundestagswahl 2025: Stimmenanteil nach Altersgruppen



Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, Die Bundeswahlleiterin/Destatis 2025 – Bund, Zweitstimme, Geschlecht: Summe

Warum unterscheidet sich das Wahlverhalten von Generationen?

Politische Sozialisierung (ca. 15–25 Jahre) jüngerer Generationen zunehmend im Kontext kultureller Konfliktthemen (Umwelt, Migration, Gender etc.) statt klassischer ökonomischer Links-Rechts-Themen (Steuern, Umverteilung, Wohlfahrt etc.)

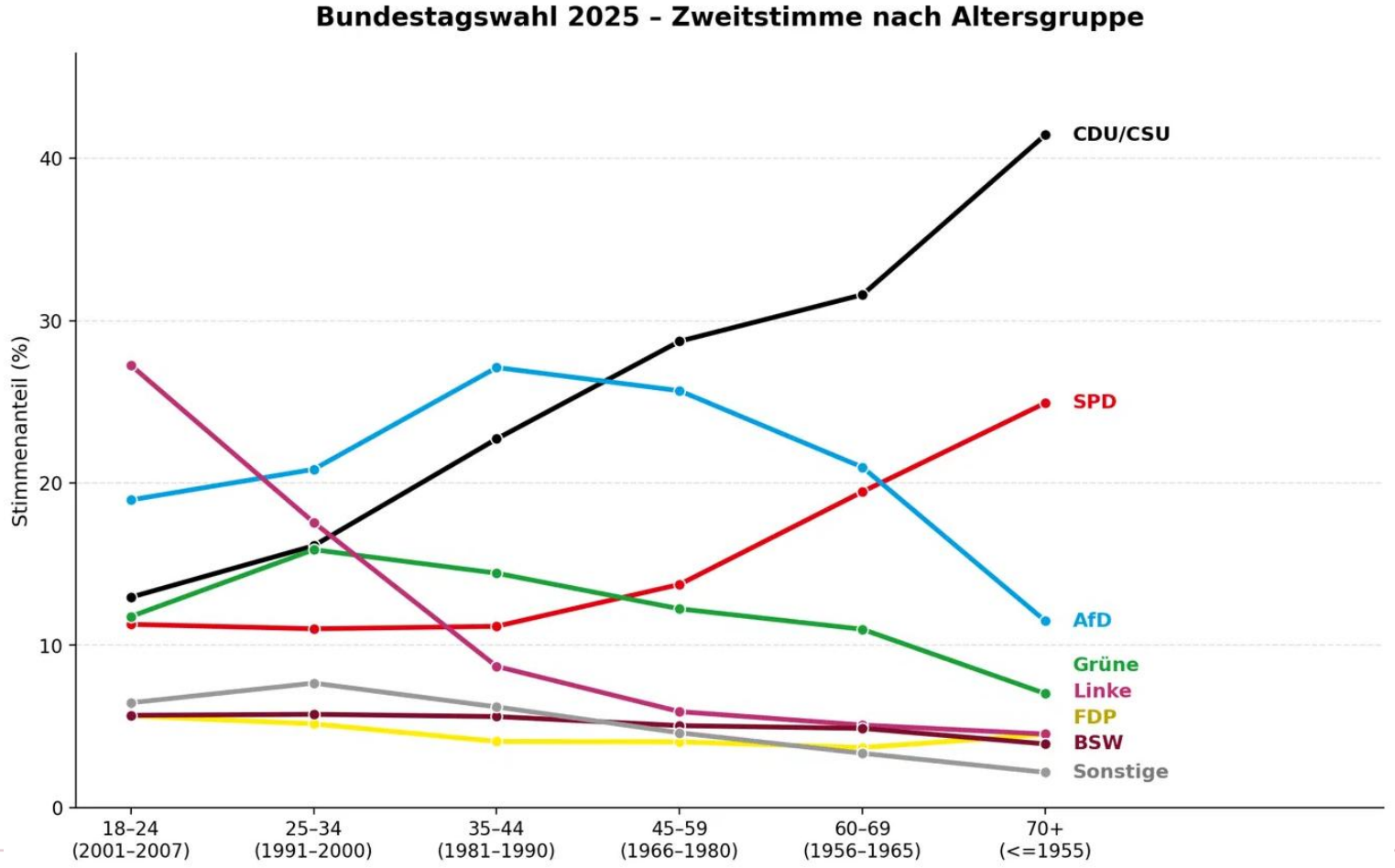
Quelle: Mitteregger (2024)

Kulturelle Themen werden zunehmend wichtiger für die Wahlentscheidung.

Quelle: Jocker et al. (2025)

„Neuere“ Parteien sind stärker mit kulturellen Themen assoziiert (Grüne → Klima; AfD → Migration).

Bundestagswahl 2025: Stimmenanteil nach Altersgruppen



Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, Die Bundeswahlleiterin/Destatis 2025 – Bund, Zweitstimme, Geschlecht: Summe

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- **Normalisierung**
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

NORMALISIERUNG

Zunehmende Normalisierung von Rechtsaußen-Parteien

1. Zunehmende Enttabuisierung der Rhetorik und Positionen von Rechtsaußen-Parteien (“Remigration”, Entschließungsantrag der CDU mit AfD-Stimmen, Bezahlkarte, etc.) (Valentim 2025) fällt in Phase politischer Sozialisierung junger Wähler

2. Aufwachsen mit AfD als Teil des Parteiensystems: Wer 2025 18 Jahre alt war (Jahrgang 2007), war 6 Jahre alt bei Gründung der AfD (2013) und 10 Jahre bei Einzug in den Bundestag (2017). Gepaart mit hoher Salienz von Migration im Wahlkampf

Geringeres Tabu

Für junge Menschen, die sich ideologisch rechts der Mitte verorten, ist die AfD viel mehr eine wählbare Option (wie die CDU) als für ältere Menschen

Quelle: Häusermann et al. (2026)

Für jüngere Generationen ist Die Linke zunehmend weniger mit der SED/DDR-Nachfolge assoziiert als für Generationen, die vor dem Mauerfall politisch sozialisiert wurden – insb. nach Abspaltung des BSW

Quelle: Wurthmann et al. (2026)

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- **Geschlechterunterschiede**
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

Der „Youth Gender Gap“

Wachsender Unterschied im Wahlverhalten junger Männer und junger Frauen (in keiner Altersgruppe größer)

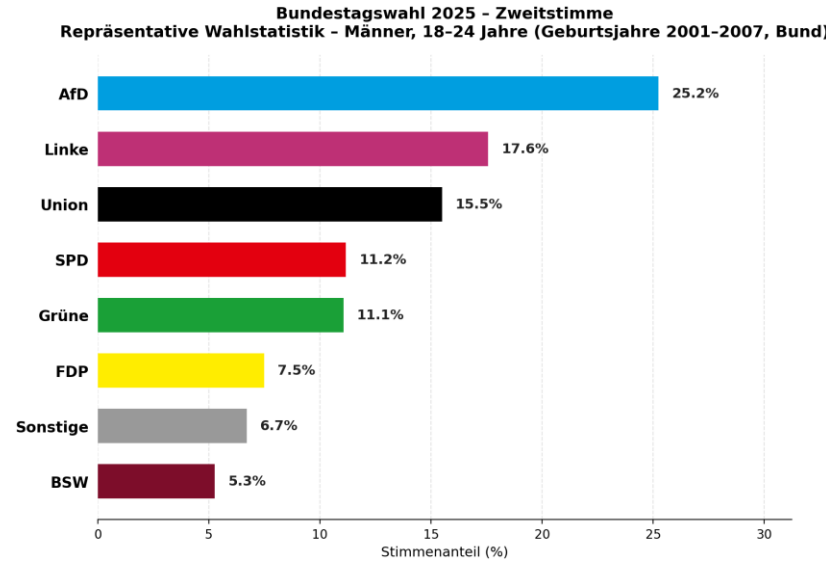
Zunehmend konservativere Einstellung junger Männer zum Thema Gleichberechtigung

Quelle: Off et al. (2022)

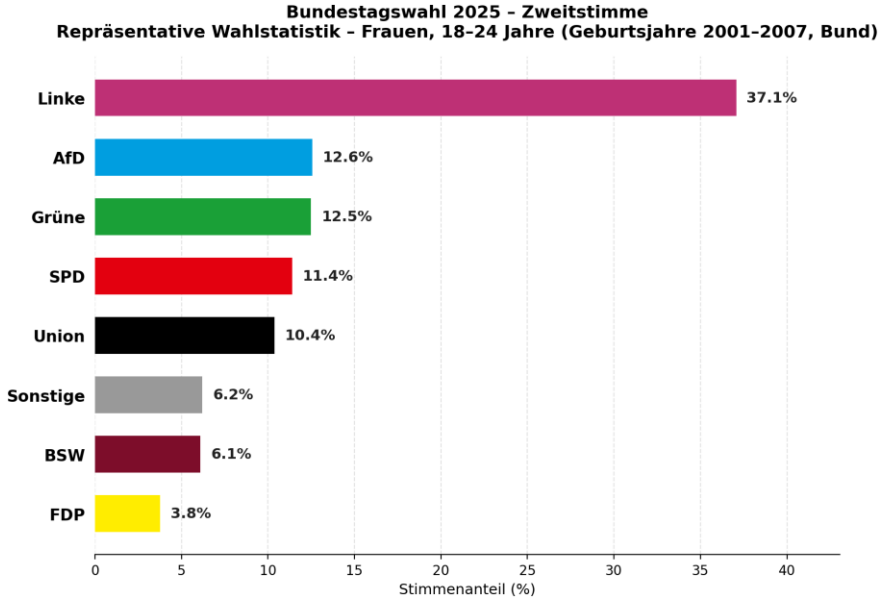
Eine mögliche Erklärung: Status-Konkurrenz

Junge Frauen mit durchschnittlich höheren Bildungsabschlüssen, Arbeitsmarktvorteilen und Mobilität (Stadt-Land).

Quelle: Miloslav et al. (2026)



Männer, 18–24 Jahre



Frauen, 18–24 Jahre

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- **Soziale Medien**

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

Junge Menschen nutzen andere Medien (zur politischen Information)

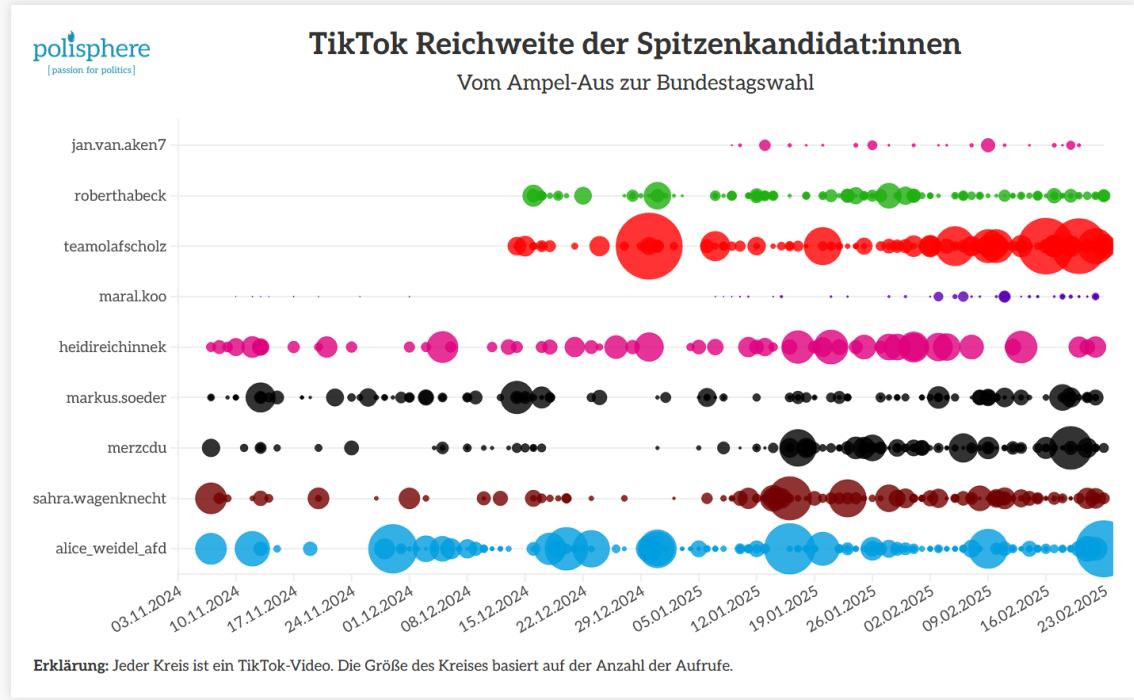
52 %

der 14- bis 29-Jährigen geben an TikTok wöchentlich zu nutzen

6 %

der 50- bis 69-Jährigen tun dies

Quelle: ARD/ZDF-Medienstudie (2024)



Junge Wähler:innen nutzen und informieren sich politisch zunehmend über soziale Medien. Parteien versuchen gezielt, sie auf diesen Plattformen anzusprechen.

SPIEGEL Politik

»Schau keine Pornos, wähl nicht die Grünen«

Datingtipps vom AfD-Spitzenkandidaten

Die AfD hat Maximilian Krah zum Spitzenkandidaten für die Europawahl gewählt. Das beschert auch dessen TikTok-Kanal neue Aufmerksamkeit: Dort erklärt der achtfache Vater anderen Männern, wie sie eine Freundin finden. Viel Erfolg!

30.07.2023, 14.28 Uhr

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- **Krisen**
- Kampagnen- und Themenfokus
- Regierungs-Opposition-Dynamik

Erstwähler:innen 2025 als „Krisengeneration“: Corona-Pandemie, Ukraine-/Gaza-Krieg, Inflation.

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- ✓ **Kampagnen- und Themenfokus**
- Regierungs-Opposition-Dynamik

→ Linke: Junge Spitzenkandidatin (Heidi Reichinnek), progressive Migrationspolitik und Fokus auf Lebenshaltungskosten und Mieten

SIEBEN ERKLÄRUNGSANSÄTZE

Wie lassen sich Altersunterschiede in Wahlverhalten erklären?

LANG- UND MITTELFRISTIGE FAKTOREN

- Generationenunterschiede
- Normalisierung
- Geschlechterunterschiede
- Soziale Medien

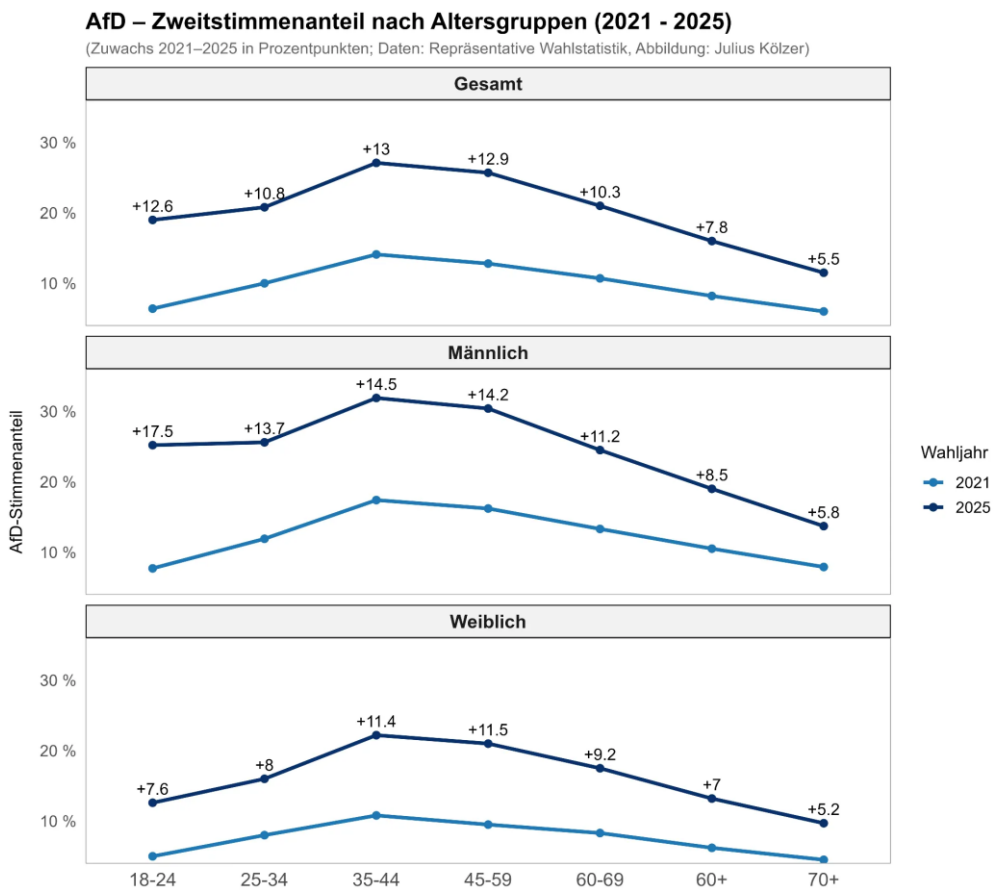
KURZFRISTIGE FAKTOREN

- Krisen
- Kampagnen- und Themenfokus
- ✓ **Regierungs-Opposition-Dynamik**

→

(1) Die Linke einzige Oppositionspartei für progressive, mit der Ampel unzufriedene Wähler:innen.
(2) AfD und Linke nie an der Regierung auf Bundesebene

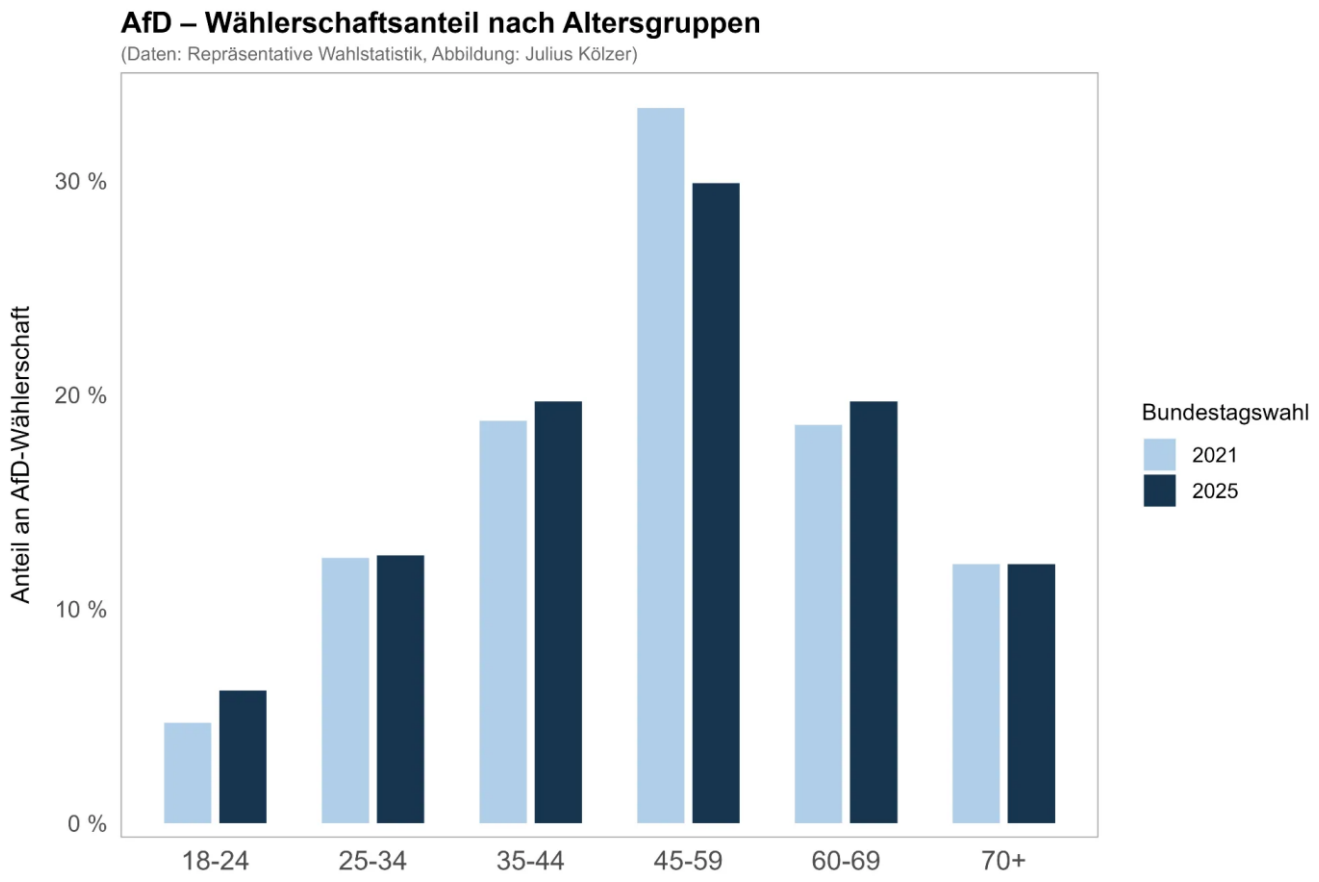
Ist die AfD nun die Partei der Jungen (Männer)?



Historisch höchstes Ergebnis einer Rechtsaußen-Partei unter Erstwähler:innen. Aber:

1. AfD-Wahl am höchsten unter Mittelalten (Männern), Altersgruppe 35–59 Jahre.

Ist die AfD nun die Partei der Jungen (Männer)?



Historisch höchstes Ergebnis einer Rechtsaußen-Partei unter Erstwähler:innen. Aber:

1. AfD-Wahl am höchsten unter Mittelalten (Männern), Altersgruppe 35–59 Jahre.

2. Junge Wähler:innen machen nur einen kleinen Teil der gesamten AfD-Wählerschaft aus.

Drei Leitfragen für heute

01

Ergebnisse

Wie sind die Juniorwahlen 2025 im Kreis Lüchow-Dannenberg ausgefallen?

02

Erklärungsansätze

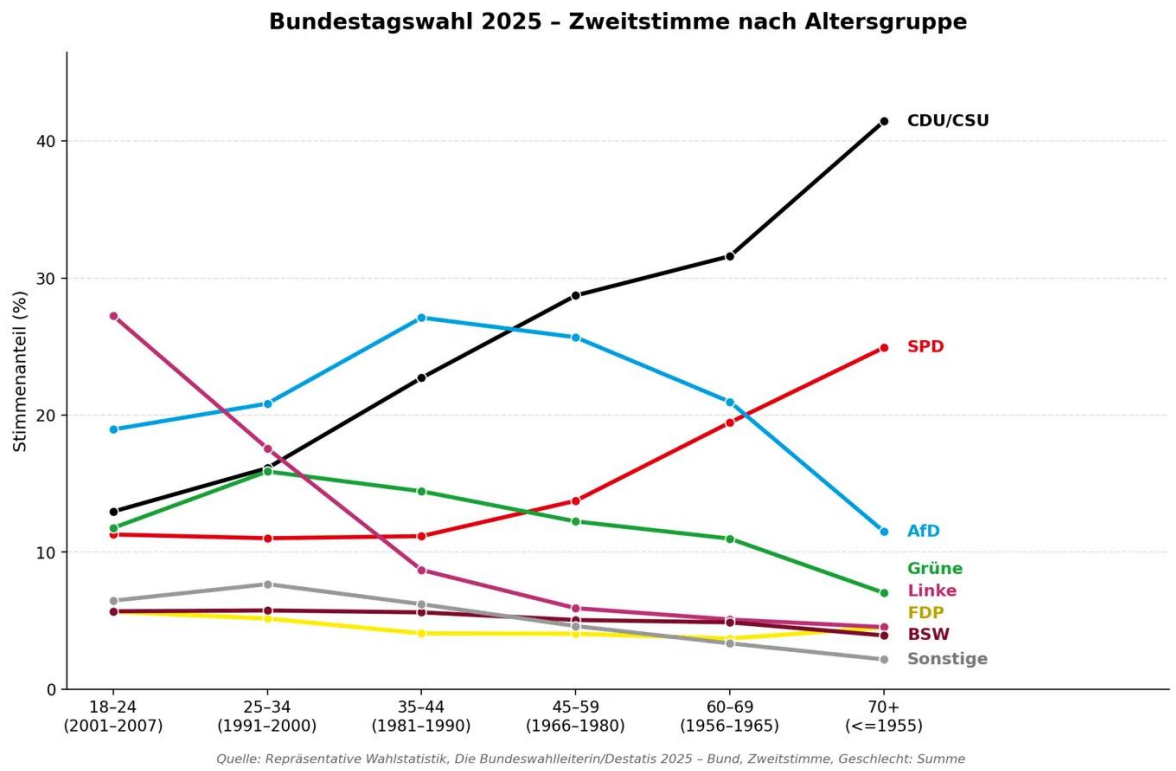
Warum schneiden insb. AfD und Die Linke unter jungen Wähler:innen so gut ab? Warum schneiden SPD und Union schlechter ab?

03

Entwicklung

Welche Auswirkungen wird dies auf das zukünftige Parteiensystem haben?

Wie entwickelt sich das Parteiensystem künftig?



Quelle: Repräsentative Wahlstatistik, eigene Berechnung

Jüngere Generationen ersetzen ältere und verändern die Präferenzen der Wählerschaft *(Generational Replacement)*

Ausdifferenzierung: langfristiger Rückgang der Volksparteien zugunsten „neuerer“ Parteien.

Höhere Volatilität und Polarisierung – mit Folgen für Koalitions- und Kompromissfindung.

KONTAKT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Mathis Brinkmann | Institut für Politikwissenschaft

Universitätsallee 1 | 21335 Lüneburg

mathis.brinkmann@leuphana.de

www.leuphana.de/institute/ipw/personen/mathis-brinkmann.html

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Quellen

Häusermann, Silja, et al. "Realignment within the right field: competition between the mainstream right and the far right." *West european politics* 49.3 (2026): 812-840.

Jocker, Thomas, Wouter Van der Brug, and Roderik Rekker. "Generational (re) alignment: emerging issues and new voters in Western Europe." *West European Politics* 48.4 (2025): 920-950.

Medienstudie, Projektgruppe. "Aus Onlinestudie und Massenkommunikation Trends wird die ARD/ZDF-Medienstudie." (2024).

Milosav, Đorđe, et al. "The youth gender gap in support for the far right." *Journal of European Public Policy* 33.2 (2026): 444-468.

Mitteregger, Reto. "Socialized with" old cleavages" or" new dimensions": An Age-Period-Cohort analysis on electoral support in Western European multiparty systems (1949–2021)." *Electoral Studies* 87 (2024): 102744.

Off, Gefjon, Nicholas Charron, and Amy Alexander. "Who perceives women's rights as threatening to men and boys? Explaining modern sexism among young men in Europe." *Frontiers in Political Science* 4 (2022): 909811.

Valentim, Vicente, Elias Dinas, and Daniel Ziblatt. "How mainstream politicians erode norms." *British Journal of Political Science* 55 (2025): e105.

van der Brug, Wouter, and Sylvia Kritzinger. "Generations and age in electoral research." *European Political Science Review* (2026): 1-21.

Wurthmann, L. Constantin, Kira Renée Kurz, and Sarah Wagner. "Breaking the German Cold War taboo? The generational divide in evaluating a coalition between CDU/CSU and the left." *Politische Vierteljahresschrift* (2026): 1-16.